

# Kirchengemeinden Hohenaltheim-Schmähingen

**Sonja Gröner** - stimmberechtigt gewählt  
54 Jahre alt, Heilerziehungspflegerin  
aus Schmähingen **1. stellvertretende Vertrauensfrau**

**Was ist mir für unsere Kirchengemeinden wichtig?**  
Unsere Kirchen mit ihren Sonn- und Feiertagen, ihren Festen, ihren Themen, ihrer Musik und Atmosphäre prägen das Jahr und das Dorfleben. Sie geben Halt, bereiten Freude und stärken das Gemeinschaftsgefühl, ein jeder ist willkommen. Ich finde das wichtig, möchte das gerne weiterhin unterstützen und mich einbringen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



**Elfriede Hubel** - stimmberechtigt gewählt  
64 Jahre alt, Landwirtin im Ruhestand  
aus Schmähingen **Delegierte Dekanatsynode**

**Was ist mir für unsere Kirchengemeinden wichtig?**  
Ich freue mich sehr, Teil unserer kleinen, feinen Kirche zu sein. Die Gottesdienste, in denen ich der Predigt lauschen und die Choräle singen kann, sind für mich eine wertvolle Einstimmung auf den Sonntag. Besonders schätze ich unseren Friedhof als einen Ort der Ruhe und des Gedenkens. Das Urnenfeld empfinde ich als sehr gelungen und einladend. Es ist ein großes Geschenk, dass wir unser Gotteshaus hier im Ort haben. Ich wünsche mir, dass es uns noch lange erhalten bleibt. Um dies zu unterstützen, möchte ich mich im Kirchenvorstand engagieren. Gemeinsam können wir unsere Gemeinde stärken und die Traditionen bewahren, die uns so wichtig sind. Ich freue mich auf die Möglichkeit, aktiv zur Gestaltung unserer Gemeinschaft beizutragen.



**Inge Menhorn** - stimmberechtigt berufen  
58 Jahre alt, Krankenschwester  
aus Reimlingen

**Was ist mir für unsere Kirchengemeinden wichtig?**  
Was mir wichtig ist: dass unsere Kirche im Ort sichtbar, lebendig und verankert bleibt.



# Kirchengemeinden Hohenaltheim-Schmähingen:

**Sabine Meyer** - stimmberechtigt gewählt  
53 Jahre alt, Kauffrau für Büromanagement  
aus Schmähingen

Was ist mir für unsere Kirchengemeinden wichtig?  
Mir persönlich ist ein christliches Füreinander und Miteinander wichtig. Ich möchte dazu beitragen, die Belange unserer Kirchengemeinden voranzutreiben. Gemeinsam mit Gleichgesinnten für unsere Gemeinden tätig zu sein, macht mir sehr viel Freude.



**Helga Thum-Sporys** - stimmberechtigt gewählt  
57 Jahre alt, Floristin  
aus Hohenaltheim

Was ist mir für unsere Kirchengemeinden wichtig?  
Als Mitglied des Kirchenvorstands ist mir wichtig:

- Verantwortungsbewusst mitentscheiden
- Unsere Traditionen pflegen und lebendig halten
- Auch dass die Kirchengemeinden im ländlichen Raum eigenständig bleiben können und wir unseren nachfolgenden Generationen dies erhalten.



**Judith Wagner** - stimmberechtigt gewählt  
27 Jahre alt, Religionspädagogin  
aus Hohenaltheim **Vertrauensfrau, stellv. Vorsitzende**

Was ist mir für unsere Kirchengemeinden wichtig?  
Für unsere Kirchengemeinden ist mir wichtig, dass wir als Gemeinschaft, als Team, das Gemeindeleben in den Orten mitgestalten. Denn gemeinsam können wir unsere Kirchengemeinden zu einem Ort machen, an dem sich alle Menschen willkommen fühlen. Ganz egal, ob sie sich Gott näher fühlen oder sich mit dem Glauben schwertun.



# Gemeinsamer Kirchenvorstand 2024-30

**Ulrich Baudach** - erweiterter Kirchenvorstand  
77 Jahre alt, Realschullehrer im Kirchendienst i. R.  
aus Reimlingen

Was ist mir für unsere Kirchengemeinden wichtig?

Meine Vorstellungen in diesem Team:

- Die Kirchen/Gottesdienste sollen im Dorf bleiben
- Finanzielle Selbständigkeit der Kirchengemeinden erhalten
- Den kirchlichen Mitarbeitern Organisatorisches erleichtern
- Altersgerechte Angebote entwickeln
- Das dörfliche Miteinander durch Hand- und Spanndienste im Friedhof, an der Kirche, bei Events usw. erhalten bzw. fördern
- Notwendigkeit eines nachbarschaftlichen Hilfsdienstes hinterfragen
- Harmonisch im Team nach Lösungen suchen



**Sonja Hönning** - erweiterter Kirchenvorstand  
46 Jahre alt, Erzieherin / Sozialpädagogin  
aus Hohenaltheim

Was ist mir für unsere Kirchengemeinden wichtig?

Mir ist besonders wichtig, dass unsere Kirchengemeinden Ort der Gemeinschaft und des Zusammenhalts sind. Dabei liegt mein Fokus insbesondere auf Familien und Jugendlichen. Familien sind das Herzstück unserer Gemeinde. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir Angebote schaffen, die Familien in ihrem Glaubensleben unterstützen und stärken. Jugendliche sind unsere Zukunft. Es ist mir ein Anliegen, dass sie sich in unseren Gemeinden willkommen und wertgeschätzt fühlen. Sie sollen in unseren Kirchengemeinden die Gelegenheit haben ihren Glauben zu entdecken und zu leben. Durch diese Schwerpunkte hoffe ich, dass unsere Kirchengemeinden zusammenwachsen und gedeihen, indem wir alle Generationen einbeziehen und unterstützen.



**Ruth Husel** - stimmberechtigt gewählt  
68 Jahre alt, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin i.R.  
aus Niederaltheim **Delegierte Dekanatssynode**

Was ist mir für unsere Kirchengemeinden wichtig?

Für den Kirchenvorstand engagiere ich mich wieder, weil mir die Anliegen in der Kirchengemeinde wichtig sind.

Hervorzuhebende Punkte sind für mich die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Konfessionen und das Miteinander aller Generationen.



# Kirchengemeinden Hohenaltheim-Schmähingen:

**Friedrich Leimer** - stimmberechtigt berufen

67 Jahre alt, Schreiner im Ruhestand

aus Hohenaltheim **2. stellvertretender Vertrauensmann**

Was ist mir für unsere Kirchengemeinden wichtig?

Mir ist wichtig, dass beide Kirchengemeinden an einem Strang ziehen und sich untereinander aushelfen, wenn Hilfe nötig ist. Dass die Kirche die Jugend nicht ganz verliert und alles schlecht geredet wird. Außerdem ist mir noch wichtig, dass die ehrenamtlichen Helfer nicht immer weniger werden und nicht noch mehr Gottesdienst ausfallen.



**Anke Meister** - erweiterter Kirchenvorstand

52 Jahre alt, Verkäuferin

aus Hohenaltheim

Was ist mir für unsere Kirchengemeinden wichtig?

Die letzten sechs Jahre sind in unserer Gemeinde eine spannende und turbulente Zeit gewesen. Die kommenden Jahre werden noch viele Veränderungen mit sich bringen. Gerne möchte ich diese Veränderungen und Umbrüche mitgestalten.



**Michaela Mittring** - erweiterter Kirchenvorstand

45 Jahre alt, Versicherungsfachwirtin

aus Hohenaltheim

Was ist mir für unsere Kirchengemeinden wichtig?

Wir wünschen uns regelmäßige Kinder-/Gottesdienste für den Erhalt des Gemeindelebens sowie weitere Veranstaltungen, gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Südries-Kooperation sowie den weiteren Gemeinden im neuen Dekanat und der neuen Region West (z.B. Austausch in der Kindergottesdienst-Arbeit). Ich möchte meine langjährige Erfahrung in die Arbeit des Kirchenvorstands einbringen. Weiterhin soll an der Verbesserung der Friedhofsgestaltung gearbeitet werden.



# Gemeinsamer Kirchenvorstand 2024-30

**Martina Regele** - erweiterter Kirchenvorstand

29 Jahre alt, Techn. Fachbereichsleitung Arbeitsvorbereitung  
aus Hohenaltheim



Was ist mir für unsere Kirchengemeinden wichtig?

Für unsere Kirchengemeinde ist mir wichtig, dass sowohl alte Traditionen beibehalten wie auch neue Ideen umgesetzt werden können. Als Bindeglied zwischen Alt und Jung möchte ich gerne die Interessen der Kirchengemeindemitglieder vertreten. Da ich bereits hier aufgewachsen und in den örtlichen Vereinen tätig bin, kann ich viele verschiedene Eindrücke und unterschiedlichste Interessen sammeln. Die Erfahrungen aus meiner vorangegangenen Amtsperiode im KV würde ich gerne in Zukunft einsetzen, um Lösungen für die anfallenden Probleme zu finden.

**Helga Ruff** - erweiterter Kirchenvorstand

64 Jahre alt, Bürokauffrau in Rente  
aus Hohenaltheim



Was ist mir für unsere Kirchengemeinden wichtig?

Mir ist die Gemeinschaft und das Mit- und Füreinander wichtig, z. B. Frauenarbeit und Gemeindenachmittag. Auch das Miteinander in einem Gremium wie der Kirchenvorstand sowie in Vereinen und anderen Institutionen. Denn in der Gemeinschaft können wir etwas erreichen bzw. verändern.

## **„Wort an die Gemeinde“ aus der Liturgie zur Einführung des neuen Kirchenvorstands:**

*Liebe Gemeinde, ich bitte euch:*

*Achtet den Dienst eurer Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, steht ihnen bei und betet für sie, dass sie ihren Dienst mit Freude tun und nicht müde werden.*

*Bedenkt, das wir alle aufgrund der Taufe zum Zeugnis und Dienst in der Welt berufen sind.*